

# Jugendliche verschiedener Nationalitäten treffen sich

Wenn Kinder und Jugendliche ihre Ferien 'mal ohne Eltern preisgünstig im Ausland verbringen wollen und dabei noch andere junge Leute aus anderen Ländern kennen lernen, was Sinnvolles tun und Spaß haben wollen, dann ist eine Internationale Jugendbegegnung in die engere Wahl zu ziehen.

Bei einer Internationalen Begegnung treffen sich Gruppen von jungen Leuten zumeist zwischen 12 und 25 Jahren aus zwei, drei oder mehreren Ländern für 1 bis 3 Wochen. Internationale Begegnungen können sowohl in Deutschland als auch im Ausland stattfinden. Im ersten Fall kommen ausländische Jugendliche zu einer Jugendbegegnung nach Deutschland (incoming), im zweiten Fall nehmen Deutsche an einer Internationalen Begegnung im Ausland teil. Beides kann sehr spannend sein, denn einmal übernehmen deutsche Heranwachsende die Gastgeber- und einmal die Gastrolle. Manchmal treffen sich die Teilnehmer/-innen einer Begegnung auch mehrmals? erst in einem Land und dann im anderen Land. Der Vorteil dabei ist, dass sich die gleichen Jugendlichen wieder treffen und sich somit noch besser kennen lernen können. Überhaupt stehen das gegenseitige Kennenlernen und der interkulturelle Austausch bei einer Internationalen Begegnung im Vordergrund. Die Teilnehmenden lernen gemeinsame und unterschiedliche Perspektiven, Denk- und Verhaltensweisen, Gewohnheiten, Ausdrucksformen, Vorlieben usw. der anderen Teilnehmenden kennen, und zwar nicht aus der distanzierten Sicht eines Touristen, sondern beim unmittelbaren Umgang miteinander. Dies kann sehr bereichernd sein und kann viel Spaß machen. Bei einer Internationalen Begegnung geht es auch darum, evtl. bestehende Vorurteile gegenüber anderen Ländern und Kulturkreisen abzubauen und somit zur Völkerverständigung beizutragen.

Was machen Teilnehmende bei einer Internationalen Begegnung?

Bei einer Internationalen Begegnung wird ein politisches, gesellschaftliches, geschichtliches oder religiöses Thema oder ein bestimmtes Projekt bearbeitet. Die Themenvielfalt ist riesig z.B. Europa, Menschenrechte, Jugendkulturen, Mitbestimmung, Medien, Umwelt usw. Zumeist ist für jeden etwas dabei. Es gibt auch Internationale Begegnungen in den Bereichen Kultur (Tanz, Theater, Film, Musik, Kunst) und Sport (z.B. Akrobatik), und sogar im Berufsbereich (z.B. Austausch zwischen Kochlehrlingen aus verschiedenen Ländern). Außer im Berufsbereich brauchen Interessierte für die Teilnahme an einer Internationalen Begegnung keine besonderen Vorkenntnisse. Es reicht, wenn das Interesse an dem Thema oder an dem Projekt vorhanden ist und die Interessierten offen sind für Neues. Die Organisationen bereiten die Interessierten im Normalfall ganz gezielt auf den Austausch vor. Es gibt in der Regel eine gemeinsame Sprache (z.B. Englisch), die Teilnehmende in Grundlagen beherrschen sollten, oder es stehen

Gruppendolmetschende zur Verfügung. Natürlich lernen die Teilnehmenden auch einige Wörter in anderen Sprachen. Meistens wird gemeinsam in einer Gruppenunterkunft übernachtet, z.B. in Jugendherbergen, Jugendgästehäusern oder auf einem Campingplatz.

### Kosten und Anmeldung

Da Internationale Begegnungen häufig vom Bund oder der EU gefördert werden, kosten sie zumeist nur einen geringen Teilnehmerbeitrag. Die Anreise kann individuell oder in der Gruppe erfolgen. Allerdings sind die An- und Abreisekosten nicht immer im Teilnahmebeitrag inbegriffen.

Zahlreiche Mitglieder und Partner des BundesForum sowie deren Unterorganisationen führen Internationale Begegnungen im Ausland und in Deutschland durch.

### Und noch was

Die Begriffe ?Internationale Begegnung? und ?Jugendaustausch? werden häufig synonym gebraucht, d.h. sie bedeuten das Gleiche. Neben offenen Angeboten von Internationalen Begegnungen gibt es noch eine große Anzahl geschlossener Angebote von Jugendverbänden und Sportvereinen. Dabei besuchen sich feste Gruppen aus verschiedenen Ländern gegenseitig.